Protocollauszug der am 27. Herbstm. 1848 in Lucern abgehaltenen VI. ordentlichen Versammlung des fünförtlichen histor. Vereins

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **6 (1849)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protocollsauszug

der

am 27 Herbstm. 1848 in Lucern abgehaltenen VI. ordentlichen Versammlung des fünförtlichen histor. Vereins.

Herr Archivar J. Schneller begrüßte als Vereinspräsident die Versammlung, und wählte diesmal als Stoff seiner Ansprache die Gründung und Aeuffnung des Bürgerspitals in Lucern bis zur Stiftung der dasigen Caplaneipfründe. Bei der Pfrundurkunde vom 29 Brachm. 1365, einer Bestätigung durch den ersten Herzog Tyrols, Rudolf IV. von Oesterreich, verweilte der Redner etwas länger, und erklärte in einläßlichen Worten das daran hangende große, schmucke Reitersigill dieses Fürsten, ein wahres Meisterstück mittelalterlicher Kunst in der Stempelschneiderei.

Dem vorjährigen Protocolle wurde die Genehmigung ertheilt, und der voreröffnete VI. Jahresbericht des Ausschusses, nebst dem Danke, im allgemeinen ratificirt.

Als Schankungen werden vorgelegt von Seite Herrn Altposthalters Kid aus Brunnen: eine Sidel mit schön geschnizelter Rücklehne, herrührend aus dem Stammhause seiner Frau Katharina Reding von Oberart. Ferner von Herrn Major Zülli ein Urnenhenkel mit merkwürdigen Bildnereien aus grauer Vorzeit; aufgefunden zu Mariazell bei Sursee.

3 Candidaten wurden als ordentliche Mitglieder aufgenommen.

Hinsichtlich der abgestorbenen ordentlichen Mitglieder ward eine Erkanntniß gefaßt.

Die Anfertigung eines Vereinssiegels wird nach vorliegenden Zeichnungen der Herren Schultheß und Zünd beschlossen.

Die Jahresrechnung, von Herrn Vereinscassier Jos. Mohr gebildet und erläutert, wurde einmüthig als richtig und wohlgestellt ratificirt.

In Betreff der bedeutenden Erstanzen (Frk. 220—50), herrührend von Seite saumseliger Mitglieder, wird auf den Antrag der Herren Rechnungsrevisoren eine Verfügung getroffen.

Herr Kid empfiehlt den Mitgliedern die Aufnahme und Abbildung älterer Wohnhäuser in den fünf Orten, als geeigneter Beitrag zur Sittengeschichte des Volkes in diesen engern Gauen.

Es wird einläßlicher Bericht erstattet über einen vorliegenden Grabesfund aus Obereberſol, der in die kelto-helvetische Periode hinansteigt. (Siehe Abhandlung Bd. V. S. 211.)

Die statutengemäße Wahl des leitenden Ausschusses für 1849 und 1850 wurde nun vorgenommen. Votanten sind 26 — also 14 Stimmen das absolute Mehr. Gewählt wurden:

Die Herren Schneller, Joseph, mit 23 St., im 1. Wahlgange.
" Stocker, Thomas, " 17 " " 1. "
" Segesser, J. Placid, " 16 " " 1. "

Die übrigen Stimmen vertheilten sich einzeln. Herr Segesser lehnte ab, und wurde entlassen. Daraufhin wählte der Verein den Herrn Fr. Xaver Schwyzer mit 18 Stimmen im 1. Scrutin.

Zum Vorstande wurde Herr Schneller von 24 Votanten mit 18 Stimmen im 1. Wahlgange, und zum Schreiber Herr Schwyzer mit 17 Stimmen im 2. Scrutin bezeichnet.

Einmüthig wird Altdorf als Versammlungsort für 1849 bestimmt.

Herr Amtsstatthalter Dr. Attenhoffer erfreute die Gesellschaft mit einer chronologischen Darstellung der Verhältnisse und Schiksale der Pfarrkirche seiner Vaterstadt Sursee, nachgewiesen von 1036 bis 1731. Nach geschlossener Vorlesung beschenkte derselbe den Verein mit dieser Arbeit.

Nachdem der Vorsitzende (auf Ersuchen) die Mitglieder der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz zu deren Besammlung nach Baden am 10 Weinm. eingeladen hatte, sprach er den anwesenden Vereinsgliedern den gemessenen Dank für ihre rege Theilnahme aus, und schloß die Verhandlungen.